



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus<sub>2011</sub>

## Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde  
Ettlingen, Stadt  
am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts .....	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie .....	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % – .....	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % – .....	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts .....	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % – .....	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie .....	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % – .....	49
Definitionen .....	50

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

## Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	38 650	100,0	18 656	19 994
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>				
Unter 5	1 443	3,7	758	685
5 - 9	1 464	3,8	753	711
10 - 14	1 837	4,8	962	875
15 - 19	2 034	5,3	1 088	946
20 - 24	1 936	5,0	997	939
25 - 29	1 922	5,0	975	947
30 - 34	1 920	5,0	968	952
35 - 39	2 172	5,6	1 057	1 115
40 - 44	2 927	7,6	1 462	1 465
45 - 49	3 487	9,0	1 754	1 733
50 - 54	2 950	7,6	1 442	1 508
55 - 59	2 582	6,7	1 198	1 384
60 - 64	2 495	6,5	1 197	1 298
65 - 69	2 458	6,4	1 102	1 356
70 - 74	2 759	7,1	1 292	1 467
75 - 79	1 847	4,8	812	1 035
80 - 84	1 300	3,4	517	783
85 - 89	815	2,1	258	557
90 und älter	302	0,8	64	238
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>				
Unter 3	839	2,2	421	418
3 - 5	882	2,3	481	401
6 - 9	1 186	3,1	609	577
10 - 15	2 242	5,8	1 179	1 063
16 - 18	1 215	3,1	647	568
19 - 24	2 350	6,1	1 221	1 129
25 - 39	6 014	15,6	3 000	3 014
40 - 59	11 946	30,9	5 856	6 090
60 - 66	3 318	8,6	1 549	1 769
67 - 74	4 394	11,4	2 042	2 352
75 und älter	4 264	11,0	1 651	2 613
<b>Familienstand (ausführlich)</b>				
Ledig	14 126	36,5	7 574	6 552
Verheiratet	18 872	48,8	9 444	9 428
Verwitwet	2 952	7,6	531	2 421
Geschieden	2 673	6,9	1 086	1 587
Eingetr. Lebenspartnerschaft	21	0,1	15	6
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	3	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	3	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

## Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>				
Deutschland	34 988	90,5	16 765	18 223
Bosnien und Herzegowina	(42)	(0,1)	(21)	21
Griechenland	44	0,1	28	16
Italien	675	1,7	406	269
Kasachstan	28	0,1	15	13
Kroatien	259	0,7	115	144
Niederlande	26	0,1	20	(6)
Österreich	82	0,2	(35)	47
Polen	154	0,4	77	77
Rumänien	108	0,3	61	47
Russische Föderation	73	0,2	39	34
Türkei	1 050	2,7	552	498
Ukraine	(51)	(0,1)	21	30
Sonstige	1 070	2,8	501	569
<b>Religion (ausführlich)</b>				
Römisch-katholische Kirche	18 150	47,1	8 420	9 730
Evangelische Kirche	9 530	24,7	4 130	5 400
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	660	1,7	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	890	2,3	490	400
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	9 120	23,7	5 040	4 080

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>				
Erwerbspersonen	20 050	52,1	10 540	9 510
Erwerbstätige	19 430	50,5	10 150	9 280
Erwerbslose	620	1,6	390	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	470	1,2	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	18 460	47,9	8 030	10 430
Personen unterhalb des Mindestalters	4 550	11,8	2 490	2 060
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	9 900	25,7	4 120	5 780
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 780	4,6	990	780
Hausfrauen und Hausmänner	1 580	4,1	/	1 500
Sonstige	660	1,7	360	300
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>				
Angestellte/Arbeiter/-innen	15 900	81,8	8 110	7 780
Beamte/-innen	1 260	6,5	630	640
Selbstständige mit Beschäftigten	1 230	6,3	850	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	970	5,0	520	450
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>				
Führungskräfte	1 210	6,4	860	/
Akademische Berufe	4 260	22,4	2 560	1 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	4 110	21,6	1 930	2 180
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 680	14,1	800	1 880
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 260	11,9	780	1 480
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 980	10,4	1 770	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 010	5,3	780	/
Hilfsarbeitskräfte	1 340	7,1	450	890
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	20	0,1	/	/
Produzierendes Gewerbe	4 420	22,7	3 240	1 180
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 260	16,8	2 380	890
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	420	2,2	280	(150)
Baugewerbe	730	3,7	590	140
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	5 370	27,6	2 960	2 410
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	3 530	18,1	1 690	1 840
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 840	9,5	1 270	(570)
Sonstige Dienstleistungen	9 630	49,5	3 940	5 680
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	830	4,3	(410)	420
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 980	15,3	1 580	1 390
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 210	6,2	590	(620)
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	4 610	23,7	1 370	3 250
Unbekannt	-	-	-	-



### Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>				
Klasse 1 bis 4	1 160	25,6	650	510
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	2 550	56,4	1 390	1 160
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	810	18,0	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	2 430	7,2	1 240	1 200
Ohne Schulabschluss	1 360	4,0	590	770
Noch in schulischer Ausbildung	1 080	3,2	650	430
Haupt-/ Volksschulabschluss	12 260	36,1	5 370	6 880
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	8 640	25,4	3 480	5 160
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	7 820	23,0	3 040	4 790
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	810	2,4	/	/
Fachhochschulreife	2 930	8,6	1 840	1 090
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	7 730	22,7	4 180	3 550
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>				
Ohne beruflichen Abschluss	8 800	25,9	2 970	5 830
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	14 160	41,7	6 860	7 300
Fachschulabschluss	4 090	12,0	2 020	2 070
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	810	2,4	400	410
Fachhochschulabschluss	2 350	6,9	1 580	780
Hochschulabschluss	3 120	9,2	1 780	1 340
Promotion	650	1,9	520	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>				
Personen ohne Migrationshintergrund	30 140	78,2	14 480	15 670
Personen mit Migrationshintergrund	8 380	21,8	4 100	4 280
Ausländer/-innen	3 670	9,5	1 920	1 750
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2 640	6,9	1 310	1 330
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 030	2,7	610	420
Deutsche mit Migrationshintergrund	4 710	12,2	2 180	2 530
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 420	6,3	1 070	1 340
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 290	5,9	1 110	1 180
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 000	2,6	440	560
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 290	3,4	670	630

### Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	800	9,5	480	320
Kasachstan	420	5,0	200	220
Kroatien	400	4,8	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	930	11,1	400	530
Rumänien	450	5,3	/	/
Russische Föderation	410	4,9	170	240
Türkei	1 550	18,5	880	670
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	2 870	34,2	1 270	1 600
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	510	10,2	/	/
1970 - 1979	750	14,9	430	320
1980 - 1989	860	17,0	450	410
1990 - 1999	1 490	29,5	680	810
2000 - 2011	1 010	19,9	410	590
Unbekannt	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>				
Unter 5 Jahre	950	11,4	490	470
5 - 9 Jahre	840	10,1	360	490
10 - 14 Jahre	1 100	13,1	490	610
15 - 19 Jahre	1 200	14,3	560	640
20 und mehr Jahre	4 000	47,7	2 100	1 900
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>								
Insgesamt	38 650	100,0	34 988	3 662	1 576	1 698	382	6
<b>Geschlecht</b>								
Männlich	18 656	48,3	16 765	1 891	848	856	184	3
Weiblich	19 994	51,7	18 223	1 771	728	842	198	3
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>								
Unter 5	1 443	3,7	1 409	34	16	18	-	-
5 - 9	1 464	3,8	1 406	58	27	22	9	-
10 - 14	1 837	4,8	1 688	149	52	(77)	(20)	-
15 - 19	2 034	5,3	1 848	186	(39)	(138)	9	-
20 - 24	1 936	5,0	1 694	242	98	122	22	-
25 - 29	1 922	5,0	1 626	296	(124)	133	(39)	-
30 - 34	1 920	5,0	1 551	369	163	154	49	3
35 - 39	2 172	5,6	1 758	414	163	198	53	-
40 - 44	2 927	7,6	2 542	385	178	160	47	-
45 - 49	3 487	9,0	3 155	332	136	145	48	3
50 - 54	2 950	7,6	2 683	267	(152)	80	35	-
55 - 59	2 582	6,7	2 340	242	(122)	102	18	-
60 - 64	2 495	6,5	2 226	269	124	139	6	-
65 - 69	2 458	6,4	2 281	177	80	91	6	-
70 - 74	2 759	7,1	2 641	118	46	63	9	-
75 - 79	1 847	4,8	1 762	85	36	40	9	-
80 - 84	1 300	3,4	1 275	25	6	16	3	-
85 - 89	815	2,1	801	14	(14)	-	-	-
90 und älter	302	0,8	302	-	-	-	-	-
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>								
Unter 3	839	2,2	821	18	6	12	-	-
3 - 5	882	2,3	854	28	13	12	3	-
6 - 9	1 186	3,1	1 140	46	24	16	6	-
10 - 15	2 242	5,8	2 045	197	64	(110)	23	-
16 - 18	1 215	3,1	1 117	98	21	74	3	-
19 - 24	2 350	6,1	2 068	282	104	153	25	-
25 - 39	6 014	15,6	4 935	1 079	450	485	141	3
40 - 59	11 946	30,9	10 720	1 226	588	487	148	3
60 - 66	3 318	8,6	2 970	348	164	175	9	-
67 - 74	4 394	11,4	4 178	216	86	118	12	-
75 und älter	4 264	11,0	4 140	124	56	56	12	-

### Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Familienstand (ausführlich)</b>								
Ledig	14 126	36,5	13 013	1 113	526	477	110	-
Verheiratet	18 872	48,8	16 674	2 198	879	1 078	235	6
Verwitwet	2 952	7,6	2 826	(126)	54	(65)	7	-
Geschieden	2 673	6,9	2 448	225	117	78	30	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	21	0,1	21	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Religion (ausführlich)</b>								
Römisch-katholische Kirche	18 150	47,1	16 860	1 290	1 070	/	/	/
Evangelische Kirche	9 530	24,7	9 460	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	660	1,7	/	530	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	890	2,3	400	490	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	9 120	23,7	7 860	1 260	/	820	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

### 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>								
Erwerbspersonen	20 050	52,1	17 640	2 410	1 220	930	250	/
Erwerbstätige	19 430	50,5	17 100	2 330	1 170	920	240	/
Erwerbslose	620	1,6	530	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	470	1,2	410	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	18 460	47,9	17 210	1 250	480	620	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	4 550	11,8	4 290	260	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	9 900	25,7	9 620	290	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 780	4,6	1 590	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 580	4,1	1 220	350	/	/	/	/
Sonstige	660	1,7	490	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>								
Angestellte/Arbeiter/-innen	15 900	81,8	13 900	2 000	1 010	810	170	/
Beamte/-innen	1 260	6,5	1 240	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 230	6,3	1 060	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	970	5,0	860	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>								
Führungskräfte	1 210	6,4	1 090	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	4 260	22,4	4 130	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	4 110	21,6	3 730	380	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 680	14,1	2 590	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 260	11,9	1 960	300	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 980	10,4	1 450	540	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 010	5,3	770	240	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 340	7,1	930	410	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

# Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	20	0,1	20	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	4 420	22,7	3 820	590	280	(270)	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 260	16,8	2 800	460	210	(210)	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	420	2,2	410	/	/	/	/	/
Baugewerbe	730	3,7	610	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	5 370	27,6	4 700	670	290	310	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	3 530	18,1	3 030	500	220	220	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 840	9,5	1 670	170	/	80	/	/
Sonstige Dienstleistungen	9 630	49,5	8 560	1 060	600	340	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	830	4,3	810	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 980	15,3	2 380	600	/	190	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 210	6,2	1 180	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	4 610	23,7	4 190	420	(220)	130	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>								
Klasse 1 bis 4	1 160	25,6	1 090	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	2 550	56,4	2 310	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	810	18,0	730	/	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	2 430	7,2	1 670	760	/	490	/	/
Ohne Schulabschluss	1 360	4,0	710	650	/	390	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	1 080	3,2	960	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	12 260	36,1	11 190	1 070	590	380	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	8 640	25,4	7 900	730	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	7 820	23,0	7 170	650	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	810	2,4	730	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	2 930	8,6	2 720	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	7 730	22,7	7 080	650	/	/	/	/

# Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>								
Ohne beruflichen Abschluss	8 800	25,9	7 150	1 650	610	840	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	14 160	41,7	13 040	1 120	640	380	/	/
Fachschulabschluss	4 090	12,0	3 870	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	810	2,4	750	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	2 350	6,9	2 300	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	3 120	9,2	2 840	/	/	/	/	/
Promotion	650	1,9	620	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>								
Personen ohne Migrationshintergrund	30 140	78,2	30 140	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	8 380	21,8	4 710	3 670	1 790	1 490	380	/
Ausländer/-innen	3 670	9,5	/	3 670	1 790	1 490	380	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2 640	6,9	/	2 640	1 320	950	350	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 030	2,7	/	1 030	470	540	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	4 710	12,2	4 710	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 420	6,3	2 420	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 290	5,9	2 290	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 000	2,6	1 000	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 290	3,4	1 290	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	800	9,5	/	670	670	/	/	/
Kasachstan	420	5,0	410	/	/	/	/	/
Kroatien	400	4,8	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	930	11,1	620	/	/	/	/	/
Rumänien	450	5,3	390	/	/	/	/	/
Russische Föderation	410	4,9	360	/	/	/	/	/
Türkei	1 550	18,5	530	1 020	/	1 000	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	2 870	34,2	1 830	1 040	520	/	360	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/



# Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	510	10,2	/	260	/	/	/	/
1970 - 1979	750	14,9	220	530	/	340	/	/
1980 - 1989	860	17,0	550	/	/	/	/	/
1990 - 1999	1 490	29,5	910	580	/	220	/	/
2000 - 2011	1 010	19,9	200	810	590	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>								
Unter 5 Jahre	950	11,4	440	520	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	840	10,1	570	280	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	1 100	13,1	690	410	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	1 200	14,3	640	550	/	320	/	/
20 und mehr Jahre	4 000	47,7	2 240	1 760	830	860	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	38 650	100,0	5 924	4 712	10 506	8 027	9 481
<b>Geschlecht</b>							
Männlich	18 656	48,3	3 117	2 416	5 241	3 837	4 045
Weiblich	19 994	51,7	2 807	2 296	5 265	4 190	5 436
<b>Familienstand (ausführlich)</b>							
Ledig	14 126	36,5	5 924	4 085	2 877	745	495
Verheiratet	18 872	48,8	-	599	6 564	5 886	5 823
Verwitwet	2 952	7,6	-	-	79	358	2 515
Geschieden	2 673	6,9	-	28	971	1 032	642
Eingetr. Lebenspartnerschaft	21	0,1	-	-	12	3	6
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	-	-	3	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	-	-	3	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>							
Deutschland	34 988	90,5	5 583	4 088	9 006	7 249	9 062
Bosnien und Herzegowina	(42)	(0,1)	-	4	15	23	-
Griechenland	44	0,1	4	12	(18)	7	3
Italien	675	1,7	(58)	96	235	189	97
Kasachstan	28	0,1	-	4	(21)	3	-
Kroatien	259	0,7	6	(19)	84	93	(57)
Niederlande	26	0,1	-	3	9	6	8
Österreich	82	0,2	3	9	32	(16)	22
Polen	154	0,4	7	35	74	38	-
Rumänien	108	0,3	9	(30)	(61)	8	-
Russische Föderation	73	0,2	14	16	34	6	3
Türkei	1 050	2,7	130	213	429	162	116
Ukraine	(51)	(0,1)	12	9	30	-	-
Sonstige	1 070	2,8	98	174	458	227	113
<b>Religion (ausführlich)</b>							
Römisch-katholische Kirche	18 150	47,1	2 600	2 140	4 330	4 030	5 060
Evangelische Kirche	9 530	24,7	1 520	1 140	2 360	1 660	2 850
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	660	1,7	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	890	2,3	/	/	330	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	9 120	23,7	1 650	900	3 080	2 110	1 380

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>							
Erwerbspersonen	20 050	52,1	350	3 670	9 450	6 110	470
Erwerbstätige	19 430	50,5	/	3 510	9 230	5 900	470
Erwerbslose	620	1,6	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	470	1,2	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	18 460	47,9	5 680	890	980	1 910	9 000
Personen unterhalb des Mindestalters	4 550	11,8	4 550	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	9 900	25,7	/	/	/	1 020	8 810
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 780	4,6	1 100	670	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 580	4,1	/	/	630	630	/
Sonstige	660	1,7	/	/	270	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>							
Angestellte/Arbeiter/-innen	15 900	81,8	/	3 290	7 590	4 450	280
Beamte/-innen	1 260	6,5	/	120	580	560	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 230	6,3	/	/	640	450	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	970	5,0	/	/	420	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>							
Führungskräfte	1 210	6,4	/	/	620	/	/
Akademische Berufe	4 260	22,4	/	570	2 330	1 230	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	4 110	21,6	/	850	2 070	1 120	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 680	14,1	/	460	1 080	1 110	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 260	11,9	/	640	770	690	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 980	10,4	/	380	1 040	460	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 010	5,3	/	/	540	310	/
Hilfsarbeitskräfte	1 340	7,1	/	/	510	410	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	20	0,1	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	4 420	22,7	/	680	2 210	1 390	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 260	16,8	/	(490)	1 680	1 000	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	420	2,2	/	(60)	200	/	/
Baugewerbe	730	3,7	/	/	(330)	(240)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	5 370	27,6	/	1 120	2 510	1 490	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	3 530	18,1	/	820	1 570	980	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 840	9,5	/	(300)	940	(510)	/
Sonstige Dienstleistungen	9 630	49,5	/	1 700	4 500	3 020	240
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	830	4,3	/	(160)	410	(220)	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 980	15,3	/	540	1 440	880	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 210	6,2	/	(170)	570	460	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	4 610	23,7	/	840	2 090	1 450	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>							
Klasse 1 bis 4	1 160	25,6	1 160	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	2 550	56,4	2 510	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	810	18,0	/	460	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	2 430	7,2	1 070	/	440	310	490
Ohne Schulabschluss	1 360	4,0	/	/	440	310	490
Noch in schulischer Ausbildung	1 080	3,2	1 040	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	12 260	36,1	/	750	2 690	3 290	5 500
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	8 640	25,4	/	1 920	2 870	2 050	1 360
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	7 820	23,0	/	1 450	2 870	2 050	1 360
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	810	2,4	/	460	/	/	/
Fachhochschulreife	2 930	8,6	/	360	1 180	770	620
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	7 730	22,7	/	1 350	3 280	1 610	1 480

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>							
Ohne beruflichen Abschluss	8 800	25,9	1 540	1 910	1 360	1 390	2 600
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	14 160	41,7	/	1 630	4 600	3 710	4 210
Fachschulabschluss	4 090	12,0	/	300	1 570	1 210	1 010
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	810	2,4	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	2 350	6,9	/	/	870	730	590
Hochschulabschluss	3 120	9,2	/	/	1 350	670	710
Promotion	650	1,9	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>							
Personen ohne Migrationshintergrund	30 140	78,2	4 080	3 080	7 630	6 690	8 650
Personen mit Migrationshintergrund	8 380	21,8	2 000	1 420	2 830	1 330	800
Ausländer/-innen	3 670	9,5	420	600	1 670	770	210
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2 640	6,9	/	280	1 390	740	200
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 030	2,7	390	320	280	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	4 710	12,2	1 570	820	1 160	570	580
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 420	6,3	/	400	780	550	580
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 290	5,9	1 480	420	380	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 000	2,6	670	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 290	3,4	810	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	800	9,5	/	/	370	/	/
Kasachstan	420	5,0	/	/	/	/	/
Kroatien	400	4,8	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	930	11,1	/	/	340	/	/
Rumänien	450	5,3	/	/	/	/	/
Russische Föderation	410	4,9	/	/	/	/	/
Türkei	1 550	18,5	520	220	570	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	2 870	34,2	880	420	790	550	230
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	510	10,2	/	/	/	/	250
1970 - 1979	750	14,9	/	/	270	380	/
1980 - 1989	860	17,0	/	/	470	/	/
1990 - 1999	1 490	29,5	/	270	820	200	/
2000 - 2011	1 010	19,9	/	/	480	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>							
Unter 5 Jahre	950	11,4	490	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	840	10,1	580	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	1 100	13,1	600	/	320	/	/
15 - 19 Jahre	1 200	14,3	330	320	430	/	/
20 und mehr Jahre	4 000	47,7	/	690	1 660	970	680
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.



## 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	38 650	100,0	14 126	18 893	2 955	2 676	-
<b>Geschlecht</b>							
Männlich	18 656	48,3	7 574	9 459	534	1 089	-
Weiblich	19 994	51,7	6 552	9 434	2 421	1 587	-
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>							
Unter 5	1 443	3,7	1 443	-	-	-	-
5 - 9	1 464	3,8	1 464	-	-	-	-
10 - 14	1 837	4,8	1 837	-	-	-	-
15 - 19	2 034	5,3	2 034	-	-	-	-
20 - 24	1 936	5,0	1 823	107	-	6	-
25 - 29	1 922	5,0	1 408	492	-	22	-
30 - 34	1 920	5,0	895	950	-	75	-
35 - 39	2 172	5,6	666	1 343	4	159	-
40 - 44	2 927	7,6	682	1 929	15	301	-
45 - 49	3 487	9,0	634	2 354	(63)	436	-
50 - 54	2 950	7,6	384	2 082	71	413	-
55 - 59	2 582	6,7	230	1 893	108	351	-
60 - 64	2 495	6,5	131	1 914	179	271	-
65 - 69	2 458	6,4	(124)	1 837	252	245	-
70 - 74	2 759	7,1	110	1 950	469	230	-
75 - 79	1 847	4,8	91	1 136	540	(80)	-
80 - 84	1 300	3,4	77	632	545	46	-
85 - 89	815	2,1	70	242	468	35	-
90 und älter	302	0,8	23	(32)	241	6	-
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>							
Unter 3	839	2,2	839	-	-	-	-
3 - 5	882	2,3	882	-	-	-	-
6 - 9	1 186	3,1	1 186	-	-	-	-
10 - 15	2 242	5,8	2 242	-	-	-	-
16 - 18	1 215	3,1	1 215	-	-	-	-
19 - 24	2 350	6,1	2 237	107	-	6	-
25 - 39	6 014	15,6	2 969	2 785	4	256	-
40 - 59	11 946	30,9	1 930	8 258	257	1 501	-
60 - 66	3 318	8,6	171	2 513	277	357	-
67 - 74	4 394	11,4	194	3 188	623	389	-
75 und älter	4 264	11,0	261	2 042	1 794	167	-

## Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>							
Deutschland	34 988	90,5	13 013	16 695	2 829	2 451	-
Bosnien und Herzegowina	(42)	(0,1)	4	35	-	3	-
Griechenland	44	0,1	19	13	3	9	-
Italien	675	1,7	240	390	16	29	-
Kasachstan	28	0,1	-	(24)	-	4	-
Kroatien	259	0,7	54	172	17	16	-
Niederlande	26	0,1	9	14	-	3	-
Österreich	82	0,2	15	55	6	6	-
Polen	154	0,4	40	99	3	12	-
Rumänien	108	0,3	39	57	-	12	-
Russische Föderation	73	0,2	21	52	-	-	-
Türkei	1 050	2,7	309	655	39	(47)	-
Ukraine	(51)	(0,1)	(21)	24	3	3	-
Sonstige	1 070	2,8	342	608	39	81	-
<b>Religion (ausführlich)</b>							
Römisch-katholische Kirche	18 150	47,1	6 350	8 890	1 830	1 080	/
Evangelische Kirche	9 530	24,7	3 480	4 600	850	590	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	660	1,7	/	410	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	890	2,3	360	490	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	9 120	23,7	3 660	4 340	350	760	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>							
Erwerbspersonen	20 050	52,1	6 810	11 190	380	1 680	/
Erwerbstätige	19 430	50,5	6 480	10 990	370	1 590	/
Erwerbslose	620	1,6	320	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	470	1,2	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	18 460	47,9	7 210	7 640	2 690	910	/
Personen unterhalb des Mindestalters	4 550	11,8	4 550	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	9 900	25,7	580	5 860	2 670	790	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 780	4,6	1 750	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 580	4,1	/	1 430	/	/	/
Sonstige	660	1,7	280	330	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>							
Angestellte/Arbeiter/-innen	15 900	81,8	5 650	8 560	290	1 400	/
Beamte/-innen	1 260	6,5	330	820	/	(90)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 230	6,3	/	910	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	970	5,0	/	660	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>							
Führungskräfte	1 210	6,4	/	800	/	/	/
Akademische Berufe	4 260	22,4	1 410	2 570	/	270	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	4 110	21,6	1 440	2 180	/	420	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 680	14,1	810	1 490	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 260	11,9	960	1 120	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 980	10,4	730	1 210	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 010	5,3	300	610	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 340	7,1	430	740	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

### Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	20	0,1	(20)	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	4 420	22,7	1 320	2 650	/	(370)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 260	16,8	960	1 950	/	(280)	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	420	2,2	120	270	/	/	/
Baugewerbe	730	3,7	(240)	430	/	50	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	5 370	27,6	1 940	2 860	/	450	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	3 530	18,1	1 270	1 880	/	300	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 840	9,5	670	970	/	150	/
Sonstige Dienstleistungen	9 630	49,5	3 200	5 480	180	770	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	830	4,3	250	520	/	40	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 980	15,3	1 030	1 720	/	(190)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 210	6,2	(340)	730	/	(110)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	4 610	23,7	1 570	2 510	(100)	420	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	1 160	25,6	1 160	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	2 550	56,4	2 550	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	810	18,0	810	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	2 430	7,2	1 360	800	/	/	/
Ohne Schulabschluss	1 360	4,0	/	800	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	1 080	3,2	1 080	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	12 260	36,1	1 890	7 260	2 040	1 060	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	8 640	25,4	3 130	4 470	450	590	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	7 820	23,0	2 310	4 470	450	590	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	810	2,4	810	/	/	/	/
Fachhochschulreife	2 930	8,6	740	1 890	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	7 730	22,7	2 510	4 380	340	500	/

### Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>							
Ohne beruflichen Abschluss	8 800	25,9	3 940	2 980	1 390	490	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	14 160	41,7	3 250	8 650	1 120	1 140	/
Fachschulabschluss	4 090	12,0	800	2 600	330	360	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	810	2,4	/	540	/	/	/
Fachhochschulabschluss	2 350	6,9	530	1 520	/	/	/
Hochschulabschluss	3 120	9,2	820	1 970	/	/	/
Promotion	650	1,9	/	530	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>							
Personen ohne Migrationshintergrund	30 140	78,2	10 420	14 910	2 780	2 040	/
Personen mit Migrationshintergrund	8 380	21,8	3 740	3 890	300	450	/
Ausländer/-innen	3 670	9,5	1 220	2 130	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2 640	6,9	490	1 850	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 030	2,7	730	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	4 710	12,2	2 520	1 760	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 420	6,3	580	1 450	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 290	5,9	1 940	310	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 000	2,6	830	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 290	3,4	1 110	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	800	9,5	320	390	/	/	/
Kasachstan	420	5,0	230	160	/	/	/
Kroatien	400	4,8	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	930	11,1	350	470	/	/	/
Rumänien	450	5,3	/	240	/	/	/
Russische Föderation	410	4,9	/	/	/	/	/
Türkei	1 550	18,5	740	760	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	2 870	34,2	1 400	1 180	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

### Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	510	10,2	/	280	/	/	/
1970 - 1979	750	14,9	/	580	/	/	/
1980 - 1989	860	17,0	/	610	/	/	/
1990 - 1999	1 490	29,5	370	920	/	/	/
2000 - 2011	1 010	19,9	330	640	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>							
Unter 5 Jahre	950	11,4	630	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	840	10,1	660	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	1 100	13,1	670	360	/	/	/
15 - 19 Jahre	1 200	14,3	680	400	/	/	/
20 und mehr Jahre	4 000	47,7	990	2 480	/	340	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	18 453	100,0
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	6 810	36,9
Paare ohne Kind(er)	5 526	29,9
Paare mit Kind(ern)	4 413	23,9
Alleinerziehende Elternteile	1 380	7,5
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	324	1,8
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	6 810	36,9
Ehepaare	8 755	47,4
Eingetr. Lebenspartnerschaften	12	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 172	6,4
Alleinerziehende Mütter	1 162	6,3
Alleinerziehende Väter	218	1,2
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	324	1,8
<b>Größe des privaten Haushalts</b>		
1 Person	6 810	36,9
2 Personen	6 449	34,9
3 Personen	2 580	14,0
4 Personen	1 910	10,4
5 Personen	520	2,8
6 und mehr Personen	(184)	(1,0)
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	5 058	27,4
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 634	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	11 761	63,7

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.



## 3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	11 319	100,0
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>		
Paare ohne Kind(er)	5 526	48,8
Paare mit Kind(ern)	4 413	39,0
Alleinerziehende Elternteile	1 380	12,2
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>		
Ehepaare	8 755	77,3
Eingetragene Lebenspartnerschaften	12	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 172	10,4
Alleinerziehende Väter	218	1,9
Alleinerziehende Mütter	1 162	10,3
<b>Größe der Kernfamilie</b>		
2 Personen	6 538	57,8
3 Personen	2 462	21,8
4 Personen	1 820	16,1
5 Personen	414	3,7
6 und mehr Personen	85	0,8

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Ettlingen, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	38 650	424 122	2 664 437	10 486 660	80 219 695
<b>Geschlecht</b>					
Männlich	18 656	207 969	1 301 509	5 132 555	39 145 941
Weiblich	19 994	216 152	1 362 927	5 354 105	41 073 754
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>					
Unter 5	1 443	17 620	111 028	455 345	3 338 895
5 - 9	1 464	19 291	118 604	490 073	3 525 830
10 - 14	1 837	23 035	135 669	563 320	3 940 566
15 - 19	2 034	23 854	143 695	590 898	4 013 880
20 - 24	1 936	23 604	170 912	655 044	4 835 639
25 - 29	1 922	22 793	170 228	645 226	4 872 533
30 - 34	1 920	23 668	159 666	623 334	4 751 911
35 - 39	2 172	25 356	159 278	635 996	4 742 893
40 - 44	2 927	34 774	211 549	832 954	6 351 189
45 - 49	3 487	38 751	231 136	904 897	6 999 679
50 - 54	2 950	33 991	203 365	795 191	6 206 294
55 - 59	2 582	28 940	172 349	670 969	5 419 450
60 - 64	2 495	25 457	153 901	587 573	4 702 815
65 - 69	2 458	20 621	130 330	509 877	4 173 351
70 - 74	2 759	24 533	151 691	593 718	4 861 239
75 - 79	1 847	16 848	104 066	403 249	3 270 283
80 - 84	1 300	11 715	74 723	289 385	2 328 083
85 - 89	815	6 689	44 060	168 716	1 335 076
90 und älter	302	2 581	18 186	70 895	550 089
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>					
Unter 3	839	10 261	65 963	269 228	1 984 523
3 - 5	882	10 965	67 727	279 349	2 025 183
6 - 9	1 186	15 685	95 942	396 841	2 855 019
10 - 15	2 242	27 727	163 469	678 062	4 719 579
16 - 18	1 215	14 165	84 819	351 215	2 377 761
19 - 24	2 350	28 601	201 988	779 985	5 692 745
25 - 39	6 014	71 817	489 172	1 904 556	14 367 337
40 - 59	11 946	136 456	818 399	3 204 011	24 976 612
60 - 66	3 318	32 413	198 386	761 290	6 108 258
67 - 74	4 394	38 198	237 536	929 878	7 629 147
75 und älter	4 264	37 833	241 035	932 245	7 483 531
<b>Familienstand (ausführlich)</b>					
Ledig	14 126	158 292	1 076 320	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	18 872	211 819	1 236 582	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	2 952	28 406	175 761	667 450	5 733 361
Geschieden	2 673	25 342	173 300	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	21	212	1 986	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	10	(30)	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	15	150	473	5 531
Ohne Angabe	-	25	307	813	24 572

## Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Ettlingen, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>					
Deutschland	34 988	388 420	2 368 921	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	(42)	960	6 257	29 246	140 103
Griechenland	44	1 170	8 727	63 133	254 282
Italien	675	4 089	34 371	155 092	488 390
Kasachstan	28	267	2 004	7 664	46 740
Kroatien	259	2 781	16 558	69 450	209 840
Niederlande	26	308	2 150	6 843	128 862
Österreich	82	740	5 355	25 384	164 246
Polen	154	1 616	14 407	38 370	382 391
Rumänien	108	1 245	8 798	30 475	126 169
Russische Föderation	73	675	7 623	23 132	174 023
Türkei	1 050	10 223	73 210	269 840	1 505 305
Ukraine	(51)	309	4 129	12 398	112 983
Sonstige	1 070	11 318	111 926	400 394	2 446 679
<b>Religion (ausführlich)</b>					
Römisch-katholische Kirche	18 150	187 580	967 730	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	9 530	132 890	909 350	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	4 120	29 030	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	660	6 890	47 180	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	2 070	7 210	83 430
Sonstige	890	12 870	84 690	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	9 120	77 620	603 750	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ettlingen, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Geschlecht</b>					
Männlich	48,3	49,0	48,8	48,9	48,8
Weiblich	51,7	51,0	51,2	51,1	51,2
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>					
Unter 5	3,7	4,2	4,2	4,3	4,2
5 - 9	3,8	4,5	4,5	4,7	4,4
10 - 14	4,8	5,4	5,1	5,4	4,9
15 - 19	5,3	5,6	5,4	5,6	5,0
20 - 24	5,0	5,6	6,4	6,2	6,0
25 - 29	5,0	5,4	6,4	6,2	6,1
30 - 34	5,0	5,6	6,0	5,9	5,9
35 - 39	5,6	6,0	6,0	6,1	5,9
40 - 44	7,6	8,2	7,9	7,9	7,9
45 - 49	9,0	9,1	8,7	8,6	8,7
50 - 54	7,6	8,0	7,6	7,6	7,7
55 - 59	6,7	6,8	6,5	6,4	6,8
60 - 64	6,5	6,0	5,8	5,6	5,9
65 - 69	6,4	4,9	4,9	4,9	5,2
70 - 74	7,1	5,8	5,7	5,7	6,1
75 - 79	4,8	4,0	3,9	3,8	4,1
80 - 84	3,4	2,8	2,8	2,8	2,9
85 - 89	2,1	1,6	1,7	1,6	1,7
90 und älter	0,8	0,6	0,7	0,7	0,7
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>					
Unter 3	2,2	2,4	2,5	2,6	2,5
3 - 5	2,3	2,6	2,5	2,7	2,5
6 - 9	3,1	3,7	3,6	3,8	3,6
10 - 15	5,8	6,5	6,1	6,5	5,9
16 - 18	3,1	3,3	3,2	3,3	3,0
19 - 24	6,1	6,7	7,6	7,4	7,1
25 - 39	15,6	16,9	18,4	18,2	17,9
40 - 59	30,9	32,2	30,7	30,6	31,1
60 - 66	8,6	7,6	7,4	7,3	7,6
67 - 74	11,4	9,0	8,9	8,9	9,5
75 und älter	11,0	8,9	9,0	8,9	9,3
<b>Familienstand (ausführlich)</b>					
Ledig	36,5	37,3	40,4	40,7	39,9
Verheiratet	48,8	49,9	46,4	46,6	45,7
Verwitwet	7,6	6,7	6,6	6,4	7,1
Geschieden	6,9	6,0	6,5	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	0,0	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

## Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ettlingen, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>					
Deutschland	90,5	91,6	88,9	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	(0,1)	0,2	0,2	0,3	0,2
Griechenland	0,1	0,3	0,3	0,6	0,3
Italien	1,7	1,0	1,3	1,5	0,6
Kasachstan	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,7	0,7	0,6	0,7	0,3
Niederlande	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Polen	0,4	0,4	0,5	0,4	0,5
Rumänien	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2
Türkei	2,7	2,4	2,7	2,6	1,9
Ukraine	(0,1)	0,1	0,2	0,1	0,1
Sonstige	2,8	2,7	4,2	3,8	3,0
<b>Religion (ausführlich)</b>					
Römisch-katholische Kirche	47,1	44,4	36,6	37,6	31,2
Evangelische Kirche	24,7	31,5	34,4	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	/	1,0	1,1	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,7	1,6	1,8	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	2,3	3,0	3,2	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	23,7	18,4	22,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Ettlingen, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>					
Erwerbspersonen	20 050	231 410	1 445 140	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	19 430	225 170	1 394 850	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	620	6 240	50 290	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	470	5 030	41 040	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1 210	9 260	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	18 460	190 700	1 198 720	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	4 550	59 330	364 910	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	9 900	87 300	540 080	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 780	18 780	134 660	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	1 580	15 940	92 410	347 420	2 640 520
Sonstige	660	9 360	66 670	250 400	2 513 710
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>					
Angestellte/Arbeiter/-innen	15 900	187 960	1 174 700	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	1 260	14 800	72 470	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	1 230	9 850	63 260	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	970	10 660	73 670	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 910	10 750	59 730	402 390
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>					
Führungskräfte	1 210	11 690	72 390	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	4 260	38 230	274 080	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	4 110	45 220	258 570	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 680	33 950	186 870	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 260	28 550	184 550	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2 190	11 920	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	1 980	29 690	170 840	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 010	12 790	87 230	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	1 340	16 940	110 570	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	730	3 730	13 640	181 030

### Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Ettlingen, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	20	1 960	10 210	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	4 420	64 860	399 620	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 260	49 050	314 840	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	420	4 460	19 750	59 610	554 250
Baugewerbe	730	11 350	65 030	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	5 370	56 070	346 930	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	3 530	35 730	224 050	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 840	20 340	122 870	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	9 630	102 280	638 080	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	830	9 800	45 740	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 980	27 840	175 110	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 210	17 590	85 530	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	4 610	47 050	331 700	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	10	(10)	260	1 470
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>					
Klasse 1 bis 4	1 160	16 200	101 530	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	2 550	30 550	174 470	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	810	8 680	50 530	197 840	1 339 490
<b>Höchster Schulabschluss</b>					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	2 430	23 550	161 380	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	1 360	13 160	101 960	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	1 080	10 380	59 420	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	12 260	151 390	861 890	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	8 640	95 260	567 790	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	7 820	86 570	517 260	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	810	8 680	50 530	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	2 930	25 470	161 860	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	7 730	67 360	525 950	1 856 750	14 023 530
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>					
Ohne beruflichen Abschluss	8 800	100 180	649 160	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	14 160	169 810	989 670	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	4 090	37 390	235 710	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	810	6 110	38 050	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	2 350	21 270	132 450	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	3 120	24 080	195 090	682 850	5 471 080
Promotion	650	4 170	38 760	129 050	908 970

### Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Ettlingen, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>					
Personen ohne Migrationshintergrund	30 140	334 860	1 962 630	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	8 380	87 230	681 170	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	3 670	35 420	292 170	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2 640	25 690	212 630	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 030	9 730	79 530	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	4 710	51 810	389 010	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 420	28 530	218 060	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 290	23 280	170 940	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 000	10 820	85 860	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 290	12 450	85 080	344 150	2 024 000
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>					
Bosnien und Herzegowina	/	1 700	10 730	50 950	227 910
Griechenland	/	1 930	12 000	88 380	368 440
Italien	800	7 210	58 050	243 270	796 770
Kasachstan	420	7 870	54 720	229 780	1 240 570
Kroatien	400	5 220	29 120	111 460	330 730
Niederlande	/	340	3 930	11 800	226 240
Österreich	/	1 540	12 370	60 380	345 620
Polen	930	8 140	66 090	202 210	2 006 410
Rumänien	450	4 500	39 890	180 670	576 200
Russische Föderation	410	7 110	57 290	210 390	1 318 130
Türkei	1 550	16 560	119 340	470 730	2 714 240
Ukraine	/	500	7 400	29 780	229 510
Sonstige	2 870	24 570	209 940	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	1 550	15 970
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>					
1956 - 1959	/	1 000	7 430	29 110	171 620
1960 - 1969	510	4 980	33 220	138 760	608 420
1970 - 1979	750	7 690	60 740	242 480	1 277 210
1980 - 1989	860	8 350	77 930	285 950	1 680 040
1990 - 1999	1 490	18 880	135 760	554 880	3 159 270
2000 - 2011	1 010	10 710	92 840	338 640	2 270 610
Unbekannt	/	2 600	22 770	76 250	475 260
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>					
Unter 5 Jahre	950	8 230	70 330	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	840	9 280	75 040	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	1 100	11 300	87 740	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	1 200	14 480	101 960	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	4 000	41 340	323 340	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	/	2 600	22 770	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien



werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

#### 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ettlingen, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>					
Erwerbspersonen	52,1	54,8	54,7	55,2	54,1
Erwerbstätige	50,5	53,3	52,8	53,5	51,5
Erwerbslose	1,6	1,5	1,9	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,2	1,2	1,6	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,4	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	47,9	45,2	45,3	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	11,8	14,1	13,8	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	25,7	20,7	20,4	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,6	4,4	5,1	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	4,1	3,8	3,5	3,3	3,3
Sonstige	1,7	2,2	2,5	2,4	3,2
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>					
Angestellte/Arbeiter/-innen	81,8	83,5	84,2	84,3	83,4
Beamte/-innen	6,5	6,6	5,2	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	6,3	4,4	4,5	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,0	4,7	5,3	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,8	0,8	1,1	1,0
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>					
Führungskräfte	6,4	5,3	5,3	5,4	4,9
Akademische Berufe	22,4	17,4	20,1	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	21,6	20,6	19,0	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	14,1	15,4	13,7	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	11,9	13,0	13,6	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,0	0,9	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	10,4	13,5	12,6	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5,3	5,8	6,4	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	7,1	7,7	8,1	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,3	0,3	0,3	0,5

### Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ettlingen, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	0,1	0,9	0,7	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	22,7	28,8	28,6	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	16,8	21,8	22,6	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2,2	2,0	1,4	1,1	1,4
Baugewerbe	3,7	5,0	4,7	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	27,6	24,9	24,9	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	18,1	15,9	16,1	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	9,5	9,0	8,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	49,5	45,4	45,7	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4,3	4,4	3,3	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	15,3	12,4	12,6	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6,2	7,8	6,1	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	23,7	20,9	23,8	22,4	23,5
Unbekannt	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>					
Klasse 1 bis 4	25,6	29,2	31,1	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	56,4	55,1	53,4	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	18,0	15,7	15,5	14,7	14,4
<b>Höchster Schulabschluss</b>					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	7,2	6,5	7,1	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	4,0	3,6	4,5	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,2	2,9	2,6	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	36,1	41,7	37,8	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	25,4	26,2	24,9	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	23,0	23,8	22,7	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,4	2,4	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	8,6	7,0	7,1	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	22,7	18,6	23,1	20,8	20,4
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>					
Ohne beruflichen Abschluss	25,9	27,6	28,5	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	41,7	46,8	43,4	43,2	46,2
Fachschulabschluss	12,0	10,3	10,3	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2,4	1,7	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	6,9	5,9	5,8	6,0	5,8
Hochschulabschluss	9,2	6,6	8,6	7,7	7,9
Promotion	1,9	1,1	1,7	1,4	1,3

### Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ettlingen, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>					
Personen ohne Migrationshintergrund	78,2	79,3	74,2	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	21,8	20,7	25,8	25,7	19,2
Ausländer/-innen	9,5	8,4	11,1	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	6,9	6,1	8,0	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2,7	2,3	3,0	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	12,2	12,3	14,7	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	6,3	6,8	8,2	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	5,9	5,5	6,5	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2,6	2,6	3,2	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,4	2,9	3,2	3,3	2,5
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>					
Bosnien und Herzegowina	/	2,0	1,6	1,9	1,5
Griechenland	/	2,2	1,8	3,3	2,4
Italien	9,5	8,3	8,5	9,1	5,2
Kasachstan	5,0	9,0	8,0	8,6	8,1
Kroatien	4,8	6,0	4,3	4,2	2,2
Niederlande	/	0,4	0,6	0,4	1,5
Österreich	/	1,8	1,8	2,3	2,3
Polen	11,1	9,3	9,7	7,6	13,1
Rumänien	5,3	5,2	5,9	6,8	3,8
Russische Föderation	4,9	8,1	8,4	7,9	8,6
Türkei	18,5	19,0	17,5	17,6	17,7
Ukraine	/	0,6	1,1	1,1	1,5
Sonstige	34,2	28,2	30,8	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	/	0,1	0,1
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>					
1956 - 1959	/	1,9	1,7	1,7	1,8
1960 - 1969	10,2	9,2	7,7	8,3	6,3
1970 - 1979	14,9	14,2	14,1	14,6	13,2
1980 - 1989	17,0	15,4	18,1	17,2	17,4
1990 - 1999	29,5	34,8	31,5	33,3	32,8
2000 - 2011	19,9	19,8	21,6	20,3	23,5
Unbekannt	/	4,8	5,3	4,6	4,9
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>					
Unter 5 Jahre	11,4	9,4	10,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	10,1	10,6	11,0	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	13,1	13,0	12,9	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	14,3	16,6	15,0	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	47,7	47,4	47,5	48,0	44,4
Unbekannt	/	3,0	3,3	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Ettlingen, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	18 453	184 058	1 229 695	4 709 228	37 571 219
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	6 810	56 725	450 240	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	5 526	54 142	331 543	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	4 413	55 796	320 863	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	1 380	13 735	90 738	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	324	3 660	36 311	126 944	951 363
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	6 810	56 725	450 240	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	8 755	97 926	567 976	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	12	(76)	838	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 172	11 936	83 592	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	1 162	11 192	75 327	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	218	2 543	15 411	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	324	3 660	36 311	126 944	951 363
<b>Größe des privaten Haushalts</b>					
1 Person	6 810	56 725	450 240	1 644 521	13 960 811
2 Personen	6 449	62 851	396 641	1 510 384	12 455 731
3 Personen	2 580	30 415	179 466	690 531	5 454 875
4 Personen	1 910	24 162	139 483	584 789	3 906 260
5 Personen	520	6 992	43 704	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	(184)	2 913	20 161	86 413	571 393
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	5 058	39 739	258 006	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 634	17 713	111 104	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	11 761	126 606	860 585	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ettlingen, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	36,9	30,8	36,6	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	29,9	29,4	27,0	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	23,9	30,3	26,1	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,5	7,5	7,4	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,8	2,0	3,0	2,7	2,5
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	36,9	30,8	36,6	34,9	37,2
Ehepaare	47,4	53,2	46,2	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,4	6,5	6,8	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,3	6,1	6,1	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	1,2	1,4	1,3	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,8	2,0	3,0	2,7	2,5
<b>Größe des privaten Haushalts</b>					
1 Person	36,9	30,8	36,6	34,9	37,2
2 Personen	34,9	34,1	32,3	32,1	33,2
3 Personen	14,0	16,5	14,6	14,7	14,5
4 Personen	10,4	13,1	11,3	12,4	10,4
5 Personen	2,8	3,8	3,6	4,1	3,3
6 und mehr Personen	(1,0)	1,6	1,6	1,8	1,5
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	27,4	21,6	21,0	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8,9	9,6	9,0	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	63,7	68,8	70,0	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Ettlingen, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	11 319	123 673	743 144	2 937 763	22 659 045
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>					
Paare ohne Kind(er)	5 526	54 142	331 543	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	4 413	55 796	320 863	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	1 380	13 735	90 738	347 961	2 918 780
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>					
Ehepaare	8 755	97 926	567 976	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	12	(76)	838	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 172	11 936	83 592	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	218	2 543	15 411	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	1 162	11 192	75 327	287 821	2 442 356
<b>Größe der Kernfamilie</b>					
2 Personen	6 538	63 772	395 206	1 507 449	12 429 861
3 Personen	2 462	30 183	172 369	670 065	5 313 244
4 Personen	1 820	23 083	132 580	562 708	3 706 717
5 Personen	414	5 371	34 005	156 535	942 856
6 und mehr Personen	85	1 264	8 984	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.



## 6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ettlingen, Stadt	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>					
Paare ohne Kind(er)	48,8	43,8	44,6	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	39,0	45,1	43,2	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	12,2	11,1	12,2	11,8	12,9
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>					
Ehepaare	77,3	79,2	76,4	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	10,4	9,7	11,2	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	1,9	2,1	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	10,3	9,0	10,1	9,8	10,8
<b>Größe der Kernfamilie</b>					
2 Personen	57,8	51,6	53,2	51,3	54,9
3 Personen	21,8	24,4	23,2	22,8	23,4
4 Personen	16,1	18,7	17,8	19,2	16,4
5 Personen	3,7	4,3	4,6	5,3	4,2
6 und mehr Personen	0,8	1,0	1,2	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen.  <b>Unter 18</b> <b>18 – 29</b> <b>30 – 49</b> <b>50 – 64</b> <b>65 und älter</b>
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen.  <b>Unter 5</b> <b>5 – 9</b> <b>10 – 14</b> <b>15 – 19</b> <b>20 – 24</b> <b>25 – 29</b> <b>30 – 34</b> <b>35 – 39</b> <b>40 – 44</b> <b>45 – 49</b> <b>50 – 54</b> <b>55 – 59</b> <b>60 – 64</b> <b>65 – 69</b> <b>70 – 74</b> <b>75 – 79</b> <b>80 – 84</b> <b>85 – 89</b> <b>90 und älter</b>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p><b>Unter 3</b>  <b>3 – 5</b>  <b>6 – 9</b>  <b>10 – 15</b>  <b>16 – 18</b>  <b>19 – 24</b>  <b>25 – 39</b>  <b>40 – 59</b>  <b>60 – 66</b>  <b>67 – 74</b>  <b>75 und älter</b></p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p><b>Erwerbspersonen</b></p> <p><b>Erwerbstätige</b></p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p><b>Erwerbslose</b></p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p><b>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig</b>  <b>Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</b></p> <p><b>Nichterwerbspersonen</b></p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p><b>Personen unterhalb des Mindestalters</b>  <b>Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen</b>  <b>Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv)</b>  <b>Hausfrauen und Hausmänner</b>  <b>Sonstige</b></p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p><b>Angestellte/ Arbeiter/-innen</b></p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p><b>Beamte/-innen</b></p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p><b>Selbstständige mit Beschäftigten</b></p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p><b>Selbstständige ohne Beschäftigte</b></p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p><b>Mithelfende Familienangehörige</b></p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p><b>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</b></p> <p><b>Produzierendes Gewerbe</b></p> <p>    Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p>    Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p>    Baugewerbe</p> <p><b>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</b></p> <p>    Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p>    Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p><b>Sonstige Dienstleistungen</b></p> <p>    Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p>    Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p>    Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p>    Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p><b>Unbekannt</b></p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p><b>Führungskräfte</b>  <b>Akademische Berufe</b>  <b>Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe</b>  <b>Bürokräfte und verwandte Berufe</b>  <b>Dienstleistungsberufe und Verkäufer</b>  <b>Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei</b>  <b>Handwerks- und verwandte Berufe</b>  <b>Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe</b>  <b>Hilfsarbeitskräfte</b>  <b>Angehörige der regulären Streitkräfte</b></p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p><b>Ledig</b>  <b>Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft</b>  <b>Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben</b>          ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p><b>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben</b>          ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p><b>Ohne Angabe</b>          ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p><b>Ledig</b>  <b>Verheiratet</b>  <b>Verwitwet</b>  <b>Geschieden</b>          ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p><b>Eingetr. Lebenspartnerschaft</b>  <b>Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben</b>          ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p><b>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben</b>  <b>Ohne Angabe</b>          ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p><b>2 Personen</b>  <b>3 Personen</b>  <b>4 Personen</b>  <b>5 Personen</b>  <b>6 und mehr Personen</b></p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b>  <b>2 Personen</b>  <b>3 Personen</b>  <b>4 Personen</b>  <b>5 Personen</b>  <b>6 und mehr Personen</b></p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne beruflichen Abschluss</b>  ► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p><b>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</b>  ► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p><b>Fachschulabschluss</b>  ► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p><b>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</b></p> <p><b>Fachhochschulabschluss</b>  ► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p><b>Hochschulabschluss</b>  <b>Promotion</b></p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne oder noch kein Schulabschluss</b>  ► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p><b>Ohne Schulabschluss</b>  <b>Noch in schulischer Ausbildung</b></p> <p><b>Haupt-/Volksschulabschluss</b>  <b>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</b>  <b>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</b>  <b>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</b></p> <p><b>Fachhochschulreife</b>  <b>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p><b>Klasse 1 bis 4</b>  <b>Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)</b>  <b>Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</b></p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>1956 – 1959</b>  <b>1960 – 1969</b>  <b>1970 – 1979</b>  <b>1980 – 1989</b>  <b>1990 – 1999</b>  <b>2000 – 2011</b>  <b>Unbekannt</b></p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>Bosnien und Herzegowina</b>  <b>Griechenland</b>  <b>Italien</b>  <b>Kasachstan</b>  <b>Kroatien</b>  <b>Niederlande</b>  <b>Österreich</b>  <b>Polen</b>  <b>Rumänien</b>  <b>Russische Föderation</b>  <b>Türkei</b>  <b>Ukraine</b>  <b>Sonstige</b>          ► Enthält alle restlichen Staaten.  <b>Unbekanntes Ausland</b>          ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>Unter 5</b></p> <p><b>5 – 9 Jahre</b></p> <p><b>10 – 14 Jahre</b></p> <p><b>15 – 19 Jahre</b></p> <p><b>20 und mehr</b></p> <p><b>Unbekannt</b></p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p><b>Personen ohne Migrationshintergrund</b></p> <p><b>Personen mit Migrationshintergrund</b></p> <p><b>Ausländer/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit.</li> </ul> <p><b>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.</li> </ul>
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>



Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3.        Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p><b>Römisch-katholische Kirche</b>  <b>Evangelische Kirche</b>  <b>Evangelische Freikirchen</b>  <b>Orthodoxe Kirchen</b>  <b>Jüdische Gemeinden</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p><b>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</b></p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltsstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p><b>Deutschland</b>  <b>Bosnien und Herzegowina</b>  <b>Griechenland</b>  <b>Italien</b>  <b>Kasachstan</b>  <b>Kroatien</b>  <b>Niederlande</b>  <b>Österreich</b>  <b>Polen</b>  <b>Rumänien</b>  <b>Russische Föderation</b>  <b>Türkei</b>  <b>Ukraine</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p><b>Deutschland</b>  <b>Ausland</b></p> <p><b>EU27-Land</b></p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p><b>Sonstiges Europa</b></p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p><b>Sonstige Welt</b></p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p><b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b>  <b>Paare mit Kind(ern)</b>  <b>Alleinerziehende Elternteile</b></p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p><b>Ehepaare</b>  <b>Eingetragene Lebenspartnerschaften</b>  <b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>  <b>Alleinerziehende Väter</b>  <b>Alleinerziehende Mütter</b></p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b>  ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b>  <b>Paare mit Kind(ern)</b>  <b>Alleinerziehende Elternteile</b>  <b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b>  ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b>  ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Ehepaare</b>  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaften</b>  <b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>  <b>Alleinerziehende Mütter</b>  <b>Alleinerziehende Väter</b>  <b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b>  ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
Böblinger Str. 68  
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de  
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866  
Telefax: 0711 641-134062

## **Auskunftsdienst**

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

